



Präsentation: Das Buch „Die Sigismundkapelle in Oberwittighausen“ im Rahmen einer Freiluftveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt

Umfangreiches Werk über Kulturstätte

„Die Sigismundkapelle bei Oberwittighausen“ ist Titel und Thema eines Buches von Karl Endres, das an verschiedenen Stellen in Wittighausen, Grünsfeld, Lauda und Tauberbischofsheim erhältlich ist.

Von Peter D. Wagner

Oberwittighausen. Das nach jahrelangen Recherchen und Vorarbeiten von Karl Endres aus Poppenhausen erstellte sowie durch das Leader-Programm geförderte Werk wurde am Sonntagvormittag mit einem Festakt im Rahmen einer Freiluftveranstaltung an der Sigismundkapelle der Öffentlichkeit vorgestellt. „Denkmäler und Bildstücke sind Zeugnisse vergangener Zeit und unserer Kultur, die es zu erhalten gilt – so im Besonderen auch unsere Sigismund-Kapelle“, betonte Margarethe Gessner, die zum Auftakt als deren Stellvertreterin Grußworte von der Vorsitzenden des Kulturvereins Wittighausen, Doris Dürr, übermittelte.

Mit viel Akribie am Werk

Wenn man in die Vergangenheit leuchten wolle, brauche es Idealismus, Geduld und Ausdauer. „Deshalb sind wir heute besonders stolz, dass unser Mitglied Karl Endres mit viel Akribie ein Buch über dieses Denkmal verfasst hat, nachdem er von einem Archiv zum nächsten gefahren ist, um sicher zu sein, dass die Informationen auch wirklich stimmen“, hob Gessner hervor. Außerdem wies sie darauf hin, dass es das zweite Buch von Karl Endres sei, nachdem er sich in seinem Erstlingswerk insbesondere mit der Kirche St. Martin in Poppenhausen beschäftigt habe.

„Wir stehen hier vor einem bedeutenden Beispiel kultureller Schaffenskraft, welches noch immer die Menschen inspiriert und voller Geheimnisse steckt“, meinte Bürgermeister Marcus Wessels. Der Kulturverein als Gemeinschaft, die sich den Kulturgütern verschrieben habe, könne sich glücklich schätzen, ein solches Kleinod in der Nachbarschaft zu haben. Selbstverständlich sei auch die Gemeinde stolz auf dieses Bauwerk, das nicht umsonst das amtliche Bekanntmachungsorgan Wittighausens ziere. „Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der



Autor Karl Endres (Mitte) vor dem Portal der Sigismundkapelle in Oberwittighausen gemeinsam mit (von rechts): Margarethe Gessner, stellvertretende Vorsitzenden des Kulturvereins Wittighausen, Alfred Beetz, Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken, Verleger Udo Hönninger und Wittighausens Bürgermeister Marcus Wessels.

BILDER: PETER D. WAGNER

Enthusiasmus, den sie erregt“, bezog er ein Zitat Goethes auf Karl Endres, den man getrost als einen dieser Enthusiasten bezeichnen dürfe. „Denn ohne das Engagement kulturinteressierter Menschen wie ihn wüssten wir nicht so viel über die Vergangenheit und damit über unser aller Wurzeln. Das vorliegende Buch ist das Ergebnis intensiver jahrelanger Recherchen und wir dürfen sehr gespannt sein, was wir wieder Neues über die Sigismundkapelle lernen“.

Zugleich dankte Wessels sowohl dem Autor für seinen Einsatz als auch der Leader-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken für deren finanzielle Unterstützung. „Ohne diese kräftige Finanzspritze hätte das Projekt nicht realisiert werden können“, unterstrich der Bürgermeister, der sein Grußwort mit einem weiteren Zitat abschloss: „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.“

Hervorragende Kulturstätten

„Mit diesen drei hervorragenden Kulturstätten in der Region – der Si-

gismundkapelle in Oberwittighausen, der Achatiuskapelle in Grünsfeldhausen und der Ulrichskapelle in Standorf – haben wir ein Alleinstellungsmerkmal, für die es Förderer und Kümmerner brauche“, sagte Alfred Beetz, Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken, die das Buchprojekt mit 6000 Euro gefördert hatte.

Der langjährige ehemalige Bürgermeister der Stadt Grünsfeld sprach zugleich das Sonderprogramm „Regionalbudget für Kleinprojekte“ an, durch das beispielsweise das Buch „Die Sigismundkapelle bei Oberwittighausen“ bezuschusst wurde.

Dabei handele es sich um einen zusätzlichen Fördertopf zur Stärkung des ländlichen Raums. Unterstützt werden könnten Kleinprojekte bis maximal 20 000 netto, die der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie (Leader) dienen. Der Fördersatz betrage einheitlich 80 Prozent der förderfähigen Kosten.

„Es war mir ein großes Anliegen und starker Wunsch, dieses Werk von Karl Endres produzieren zu dürfen“, bekundete der aus Wittighausen stammende und in Deizisau lebende Verleger Udo Hönninger. Der Verfasser, der bis gegen Schluss immer

noch weiter recherchiert und neue Erkenntnisse gewonnen habe, könne sehr stolz auf sein Werk sein.

„Die Gemeinde darf sich auf das umfangreiche Buch von Karl Endres über die Sigismundka-

pelle freuen“, kündigte Hönninger an.

Ebenfalls die große Bedeutung der spätromanischen Oktogonkapelle bei Oberwittighausen als wertvolles Kulturgut hob Lioba Dertinger, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats der Seelsorgeeinheit Wittighausen/Grünsfeld in Vertretung von Pfarrer Oliver Störr hervor.

In einem Abriss über die Geschichte, Ziele und Aktivitäten des vor 15 Jahren gegründeten Kulturvereins Wittighausen berichtete

Margarethe Gessner unter anderem über das hohe Engagement von Bernhard Henneberger und Dr. Rainer Saltin insbesondere zur Dokumentation sowie Renovierung und zum Erhalt von Bildstücken auf Gemeindegebiet.

„Verdienterweise wurden die beiden im Oktober 2019 in Rottenburg am Neckar mit dem Kulturlandschaftspreis 2019 ausgezeichnet“, bekräftigte die stellvertretende Vorsitzende des Kulturvereins.

Darüber hinaus dankte sie zum einen Ingrid Seubert, die über Jahrzehnte ehrenamtlich den Schlüssel für die Kapelle verwaltete und an nachfragende Besucher ausgab oder Führungen durchführte sowie um das Gotteshaus herum nach dem Rechten sah. Gessner würdigte zum zweiten Giesela Schaub, die mittlerweile Seuberts Nachfolge übernommen hat.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von dem Gesangsquartett „Viertuosos“ mit Elke und Paul Thimm, Sabine Steinmetz sowie Wilfried Bauch.

„Das Buch ist das Ergebnis intensiver jahrelanger Recherchen.“

BÜRGERMEISTER MARCUS WESSELS



BADISCH
FRANKEN

LEADER-Aktionsgruppe
Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V.
Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn